



Die Veteranenvereinigung des Luzerner Kantonalblasmusik-Verbands hat mit Pius Amrein (links) einen neuen Präsidenten gewählt. Hans Ottiger wurde an der vergangenen Tagung nach acht Jahren im Amt verabschiedet.

Versammlung

An der LKBV-Präsidentenkonferenz wurde über Zukunftsprojekte diskutiert

Seite 4

Ehrung

An der Veteranentagung erhielt eine Frau einen besonderen Preis

Seite 6–7

Vorfreude

Das Eidgenössische Musikfest wird Rekorde brechen

Seite 8–9

Freiluftkonzert

Die Feldmusik Buttisholz war beim Rütli-schiessen zu Gast

Seite 10



Deins

Das perfekte Musikinstrument
KAUFEN - MIETEN - SPIELEN

Musik Hug
Arsenalstrasse 27 | 6010 Kriens
info.kriens@musikhug.ch | www.musikhug.ch

Musik Hug
Aus Liebe zur Musik – seit 1807

**SCHUHE
FÜR ALLE
UND ALLES**

**Grössen 18–50,
immer günstiger.**

Gilli Schuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

| | |
|-------|-----------------------------|
| Mo | geschlossen |
| Di–Fr | 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr |
| Sa | 8.00–16.00 Uhr |

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Jonas Hess, Eyhof 1, 6207 Nottwil
crescendo@lkbv.ch

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Medien und Kommunikation AG
Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Medien und Kommunikation AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2026
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler

- Musikschulleiter
- Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
- Gemeindeverwaltungen
- Ehrenmitglieder LKBV
- Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
- alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
- Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
- Veteranenvereinigung (Vorstand)
- Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband



Ein Volksfest über alle Generationen hinweg

Liebe Leserinnen und Leser



Im Jahr 2026 darf die Musikgesellschaft Dagmersellen auf 125 Jahre aktive Vereinsgeschichte zurückblicken. Viele Musikantinnen und Musikanten haben mit ihrem Wirken die zahlreichen Kapitel dieser Geschichte geschrieben. Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Wie immer an grossen Jubiläen bietet sich eine Gelegenheit, kurz innezuhalten und sich bewusst zu werden, dass es nicht selbstverständlich ist, ein solches Jubiläum feiern zu dürfen. Darum gehört es aus meiner Sicht auch dazu, Dankbarkeit zu zeigen. Da ist es doch sehr passend, im Rahmen dieser Festlichkeiten die Veteranenehrung durchzuführen. Sie kennen diesen alljährlich stattfindenden Anlass sicher sehr gut. Durften Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht schon selbst auf die Bühne schreiten und das begehrte Veteranenabzeichen entgegennehmen?

Bevor es zur Veteranenehrung kommen kann, braucht es den musikalischen Nachwuchs! Bevor eine Musikgesellschaft ein grosses Jubiläum feiern kann, sind immer wieder neue und junge Musikantinnen und Musikanten gefragt. Sie

sehen also, es ergibt sich ein Kreislauf. Was liegt also näher, das Vereinsjubiläum der Musikgesellschaft Dagmersellen und die Veteranenehrung in ein grosses Fest für die Jugend einzubetten?

Unter MGD3 werden diese drei Veranstaltungen zu einem grossen Volksfest zusammengefasst. Das Jubiläum des Gastgebervereins bildet am Mittwochabend, 3. Juni 2026, den Startschuss zum Musikfest. Am Abend vor Fronleichnam soll auf die lange und traditionsreiche Vereinsgeschichte der Musikgesellschaft zurückgeblickt und gefeiert werden. Freuen Sie sich auf Unterhaltung, verschiedene Showbands sowie auf das gesellige Beisammensein. Am Abend heizen die Bands Urknall, Streetbandits und Volxrock auf dem Festareal ordentlich ein, gefolgt vom musikalischen Highlight des Abends: Der Band Fättes B.

Am Freitag nach Fronleichnam stehen die Musikantinnen und Musikanten im Zentrum, die seit vielen Jahren mit grosser Leidenschaft und Engagement musizieren. An der Veteranenehrung werden rund 180 Musikerinnen und Musiker in einem feierlichen Rahmen für ihre Verdienste in der Blasmusik ausgezeichnet. Die Veteranenehrung ist nicht nur ein Fest für die Geehrten, sondern ist auch eine Inspirationsquelle für die jüngeren Musikgenerationen.

Der Höhepunkt des Festwochenendes ist der Jugendmusiktag am Samstag. Dagmersellen wird zur Bühne für über 1300 junge Musikantinnen und Musikanten aus rund 40 Jugendmusikformationen. Die jungen Musizierenden präsentieren ihr Können im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, in der Katholischen Kirche sowie in der Sporthalle Chrüz matt. Das Organisationskomitee ist im Moment mit grossem Elan und viel Freude an den Vorbereitungen für die Festlichkeiten.

Aufgrund der Tatsache, dass im nächsten Jahr in Biel das 35. Eidgenössische Musikfest stattfindet, backen wir hier im Wiggertal etwas kleinere Brötchen. Dennoch ist das Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest zweifellos ein grosses Highlight für jede Jungmusikantin und jeden Jungmusikanten! In den kommenden Monaten wird an unzähligen Proben auf einen tollen Auftritt hingearbeitet. Ganz zu schweigen von noch mehr Stunden beim Üben zu Hause.

Reservieren Sie sich jetzt schon die Daten vom 3. bis 6. Juni 2026! Weitere Informationen zu den drei Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.mgd3.ch. Wir freuen uns auf ein musikalisches Festwochenende voller Begegnungen, Emotionen und unvergesslicher Momente – gemeinsam mit Ihnen.

Philipp Bucher, OK-Präsident Musikfest Dagmersellen



Ab dem Musikfest 2030 soll es eine offene Jury geben

Am 8. November lud der Luzerner Kantonalblasmusikverband LKBV zur Präsidenten- und Musikkommissions-Präsidenten-Konferenz ein. 67 Vereine mit gut 140 Personen sind der Einladung ins Gasthaus St. Mauritz in Schötz gefolgt.

LKBV-Präsident Marco Imfeld begrüßte die Anwesenden und schaute kurz auf sein erstes Präsidentschaftsjahr zurück, bevor es mit den traktandierten Geschäften losging.

Musikfest Sursee: OK rechnet mit Gewinn

OK-Präsident Mario Cozzio schaute auf ein grossartiges und erfolgreiches Musikfest zurück. Mit emotionalen Bildern und harten Facts informierte er die anwesenden LKBV-Mitglieder. So wurden am Fest 7477 Helferstunden geleistet, 10900 Liter Offener Bier und 3400 Bratwürste verkauft. Total haben über 5000 Musikantinnen und Musikanten am Fest teilgenommen. Auch informierte Mario über die finanzielle Situation. Trotz kurzfristigen Lokalwechseln, hohen Mieten der Vortragslokale und zwei Restaurants auf dem Festgelände rechnet das OK mit einem mittleren bis hohen fünfstelligen Festgewinn.

Jugendmusikfest und Veteranenehrung Dagmersellen

Unter dem Motto «MGD³» lädt die Musikgesellschaft Dagmersellen am 5. und 6. Juni 2026 nach Dagmersellen ein. OK-Präsident Philipp Bucher berichtete über den aktuellen Stand der Arbeiten, zeigte die Lokalitäten und weitere Informationen zum Fest auf. Erfreulich ist, dass sich schon über 30 Jugendformationen, darunter auch acht ausserkantonale, angemeldet haben.

Anpassungen Reglemente und Richtlinien

Michael Barmet, Ressort Musik, und Markus Trachsel informierten über die bevorstehenden Anpassungen der LKBV-Reglemente und Richtlinien. Neben vielen kleinen Details wurde informiert, dass ab dem Musikfest 2030 es eine offene Jury geben wird, die Preisgelder und Ehrenkränze gestrichen werden, ein Soundcheck auf der Bühne von 30 Sekunden durchgeführt werden kann. Beim Jugendmusikfest wird ein neues Bewertungssystem eingeführt, welches den Gesamtvortrag und nicht mehr alle einzelnen Werke benotet. Die Reglemente werden an der Delegiertenversammlung 2026 zur Abstimmung gebracht.

Projekt Nachwuchs- und Vereinszukunft

Marco Imfeld informierte über die Ausgangslage nach der Umfrage im Herbst 2024, der Präsentation an der DV 2025 und einer Vorstands-Klausur im Sommer 2025.

Unter LKBV 2.0 hat der Vorstand strategische Initiativen u.a. in den Bereich «Wahrnehmung in der Öffentlichkeit», «Vereinsführung» sowie «Jugendförderung» definiert. Diese wurden den Anwesenden vorgestellt. In einem anschließenden Workshop diskutierten die Anwesenden in kleineren Gruppen zu den Themen «Attraktivierung der Verbandsanlässe» und «Leuchtturmprojekte der Blasmusik». In den intensiven Gesprächen, moderiert von den LKBV-Vorstandsmitgliedern, ging es darum, Ideen aus den Vereinen abzuholen. Diese werden aufgeschrieben und vom Vorstand in die weitere Planung einbezogen.

Als Best Practice Idee stellte Markus Stocker, Präsident der MG Oberkirch, den «Kids Day Blasmusik» vor. Dieser wird von allen Musikvereinen rund um Sursee sowie der Musikschule Region Sursee organisiert, getragen und jährlich durchgeführt.

Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich LKBV-Präsident Marco Imfeld bei allen anwesenden Vereinen für die guten Diskussionen und Inputs.

Mathias Vassali, Ressort Events



Die Präsidentenkonferenz fand im Gasthaus St. Mauritz in Schötz statt.



Les Tubas de Noël – Festliche Klänge zur Weihnachtszeit

Am Samstag, 13. Dezember 2025, findet auf dem Franziskanerplatz in Luzern bereits zum 24. Mal das beliebte Les Tubas de Noël statt.

Medienmitteilung

Um 11.00 Uhr versammeln sich Musikerinnen und Musiker der Tuba-Familie – von der klassischen Tuba über Euphonium bis hin zum Sousaphon – mitten im Weihnachtsmarkt, um die Besucher mit festlicher und weihnachtlicher Musik zu verzaubern.

Das Konzert dauert rund eine Stunde und bietet eine klangvolle Einstimmung in die Adventszeit. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Eine Kollekte zugunsten der LZ-Weihnachtsaktion wird herzlich erbeten.

Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, sind herzlich eingeladen, sich über den folgenden QR-Link anzumelden:



Ort: Franziskanerplatz, Luzern
Datum: Samstag, 13. Dezember 2025
Zeit: 11.00 Uhr – ca. 12.00 Uhr
Eintritt: frei, Kollekte für die LZ-Weihnachtsaktion

Kontakt: remo.capra@tubaplusforum.ch
tubaplusforum.ch/les-tubas-de-noël
Anmeldung: forms.office.com



Foto: Timothy van Veelen



Veteranenvereinigung wählt einen neuen Präsidenten

Am 2. November versammelten sich in Ettiswil die Veteraninnen und Veteranen zur 64. Veteranentagung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes. Dabei wurde Pius Amrein zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst Hans Otiger ab, der sich nun Ehrenpräsident nennen darf.

In der liebevoll dekorierten Büelacherhalle in Ettiswil war die Atmosphäre von Anfang an von einer spürbaren Wärme durchzogen, die zum Verweilen und Geniessen einlud. Die Feldmusik Ettiswil, unter der tatkräftigen Leitung von David Schraner, nahm ihre Rolle als Gastgeber mit einem Engagement wahr, das den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Rund 400 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste kamen zusammen, um diesen besonderen Tag im Kreise ihrer Kameradinnen und Kameraden zu verbringen. Die Freude und das Lächeln auf den Gesichtern der Anwesenden waren

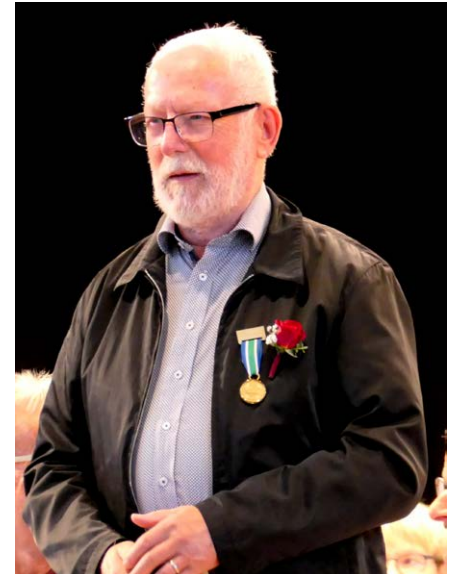
unübersehbar, als die Burgrain-Musikanten Ettiswil unter der Leitung von Fredy Erni mit ihren Melodien alte Erinnerungen weckten.

Franz Emmenegger musiziert seit 70 Jahren

Besonders stolz war der Vorstand der Veteranenvereinigung, als er unter den zahlreichen Gästen auch Michaela Tschuor, Regierungspräsidentin des Kantons Luzern, in Begleitung von Standesweibelin Anita Imfeld begrüßen durfte.

Neben den jährlichen Traktanden gab es unvergessliche Höhepunkte. 25 Veteraninnen und Veteranen wurden für ihre langjährige musikalische Treue geehrt. Zum einen durfte Maria Müller als erste Frau im Kanton die CISM-Medaille entgegennehmen, was bedeutet, dass sie 60 Jahre aktiv als Musikantin und Direktorin in Vereinen mitwirkte. Franz Emmenegger durfte gar die äusserst seltene Ehrung als Ehreveteran

des Schweizerischen Blasmusikverbandes (70 Jahre Aktivmitglied) entgegennehmen, so hat er doch am Musikfest in Sursee dieses Jahres als Musikant der Brass Band Musikgesellschaft Hasle aktiv mitgewirkt.



Franz Emmenegger von der Brass Band MG Hasle ist für 70 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet worden.



Der Vorstand mit Regierungspräsidentin Michaela Tschuor (Mitte) und dem neuen Präsidenten Pius Amrein (4. v. l.).



Neuer Präsident kommt aus Römerswil

Nach zwölf Jahren im Vorstand und davon acht Jahren als Präsident der VV LKBV verkündete Hans Ottiger seinen wohlverdienten Rücktritt aus dem Vorstand und als Präsident. In einer engagierten Wahlrunde wurde Pius Amrein aus Römerswil einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt – ein Schritt, der

mit Hoffnungen und Erwartungen für die Zukunft verbunden ist. Möge ihm das neue Amt viele glückliche Momente und Begegnungen bescheren.

Ein besonderer Moment war auch die Begegnung mit den Musikveteranen, die 90 Jahre oder älter sind. Präsident Hans Ottiger hatte das Privileg, fünf dieser lebenden Legenden persönlich zu begrüssen und ihnen den legendären Vete-

ranentropfen zu überreichen. In diesem Moment wurde einmal mehr spürbar, was Musik in einem Leben bewirken kann – sie ist ein Band, das nicht nur verbindet, sondern auch über die Jahre hinweg Freude und eine tiefe Verbundenheit schenkt. Der Applaus der Anwesenden war ein würdiger Ausdruck des Respekts und der Anerkennung, den diese beeindruckenden Persönlichkeiten verdient haben.

Hans Ottiger wird Ehrenpräsident

Nicht zuletzt stand die Ehrung von Hans Ottiger im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Als langjähriger Präsident und unermüdlicher Unterstützer «seiner Veteranen», war sein Engagement weit mehr als nur eine Aufgabe – es war eine Herzensangelegenheit. In einer bewegenden Ansprache erinnerten die Vorstandsmitglieder an die vielen Stunden, die Hans in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat. Die Ernennung zum Ehrenpräsidenten war der verdiente Höhepunkt seiner Amtszeit, die mit dieser besonderen Auszeichnung ihren krönenden Abschluss fand.

*Veteranenvereinigung LKBV
(Vreni Gilli, Aktuarin)*



Hans Ottiger wird von seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen verabschiedet.



musikatelier

für blasinstrumente willisau

Beratung | Vermietung | Verkauf
echtes, solides Handwerk

ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau
041 970 09 10 | www.musikatelier.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes



Am Eidgenössischen Musikfest wird eine Rekordbeteiligung erwartet

Unter dem Motto «Alle nach Biel» werden vom 14. bis 17. Mai 2026 34 Musikvereine aus dem Kanton Luzern am Eidgenössischen Musikfest teilnehmen. Der Anlass wurde in kürzester Zeit organisiert.

Biel wird wohl das in der kürzesten Zeit organisierte Eidgenössische Musikfest (EMF) sein. Nach dem unerwarteten Ausstieg der Organisatoren in Interlaken ist der Anlass im Seeland in nur 15 Monaten komplett neu geplant worden. Die Begeisterung in der Schweizer Blasmusikszene ist riesig, auch wenn die Spannung in den Monaten vor dem Grossanlass natürlich überall steigt.

Denn in den Augen von Oliver Waespi ist ein Eidgenössisches Musikfest in erster Linie «ein tolles musikalisches Erlebnis». Der Komponist und Juror sagt: «Es ist der wichtigste musikalische Anlass der Schweiz, sehr wertvoll und eine lebendige Tradition.» Das Berner Seeland findet er sowieso wunderschön, wenn er sagt: «Der Jurasüdfuss ist voller Poesie» – und dabei nicht nur den herbstlichen Nebel meint.

Und Dirigentin Isabelle Ruf-Weber findet: «Das Eidgenössische Musikfest ist für mich ein weiterer Anlass zum friedlichen Wettstreit mit anderen Orchestern zur Standortbestimmung für die teilneh-

menden Vereine und Dirigenten. Es bietet aber auch die wunderbare Möglichkeit zum geselligen Zusammensein und zu inspirierenden Begegnungen.»

Rekordbeteiligung mit 550 Vereinen

An einem Eidgenössischen Musikfest steht natürlich die Musik im Vordergrund. Die Wettbewerbe finden in 13 Konzertlokalen statt, verteilt auf die ganze Stadt. Diese werden ab dem zentralen Festplatz jeweils mit dem öffentlichen Verkehr erreicht, um ein Verkehrschaos zu vermeiden. Die Einspiellokale sind bei allen Konzertlokalen in



In der Stadt Biel findet vom 14. bis 17. Mai 2026 das Eidgenössische Musikfest statt.



Fussdistanz zu finden. An jedem der vier Tage werden rund 100 Expertinnen und Experten im Einsatz sein.

Der zentrale Festplatz befindet sich rund um das Bieler Kongresshaus und wird von einem riesigen Baldachin geprägt sein. In diesem Rayon ist nicht nur die Verpflegung der Musizierenden geplant, es wird (im Umkreis von fünf Minuten) auch Konzertbühnen und weitere Verpflegungsstände geben. Auch wird SRF vor Ort sein. Während des Festbetriebs werden permanent Konzerte stattfinden – wobei die Auswahl nicht nur auf die Blasmusik beschränkt ist.

Das EMF soll damit auch ein Stadtfest werden, bei dem Musizierende aus

der ganzen Schweiz mit der Bieler Bevölkerung in Kontakt kommen werden. Denn schliesslich ist das Eidgenössische Musikfest weltweit der grösste Blasmusikanlass, der je stattgefunden hat. Die rund 550 angemeldeten Vereine – 34 davon aus dem Kanton Luzern – bedeuten eine Rekordbeteiligung. Das Interesse an diesem Treffen ist also trotz aller Probleme der Blasmusik riesig.

Bargeldloses Fest

Ebenfalls ist das Instrumentendepot in einem Parkhaus bei der Esplanade (der grosse Platz vor dem Kongresshaus) zu finden. Von hier aus ist zudem das Ziel der Marschmusikstrecke ebenfalls in nur

fünf Minuten erreichbar. Am Eidgenössischen Musikfest wird übrigens bargeldlos bezahlt werden können – wobei nebst Kredit- und Debitkarten sowie Twint auch die an den Infopoints gekauften Wertkarten genutzt werden können.

Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist – nebst der markanten Vergrösserung – vielleicht eine der augenfälligsten Veränderungen zum Eidgenössischen Musikfest 1976 in Biel. Das OK hofft natürlich, dass der Anlass 2026 in ebenso guter Erinnerung bleiben wird, wie vor 50 Jahren.

*Theo Martin
Leiter Kommunikation Eidgenössisches Musikfest Biel/Bienne 2026*

Sie haben die Zutaten – wir das Rezept.

**kompetent.
diskret.
persönlich.**

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77

truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes



Staccato

Die Feldmusik Buttisholz erlebte das Rütli-schiessen hautnah

Die Feldmusik Buttisholz begleitete das diesjährige Rütli-schiessen musikalisch. Einige Mitglieder erlebten diesen speziellen Tag bereits zum zweiten Mal.

Mittwoch, 5. November, um 3.45 Uhr in der Früh: Der Grossteil des Dorfes schlief noch, bis auf rund 35 Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Buttisholz (FMB) sowie 20 Personen des Schützenvereins Buttisholz. Auf dem Hirschenplatz versammelt, warteten sie gespannt darauf, was der aussergewöhnliche Tag mit sich bringen wird. Mit dem Car wurden sie nach Luzern chauffiert und gingen an Bord des Schiffes, welches um 5 Uhr den Hafen verliess und Richtung Rütli fuhr. Nach dem ersten Kaffee wurde das Geschwätz lauter und die Gesichter wacher.

Als das Schiff beim Rütli ankam, folgte bereits der erste Auftritt. Bei wenig Tageslicht und noch weniger Taschenlampen spielte die Feldmusik den «Bundesrat Gnägi-Marsch» und begrüsst damit die Schützinnen und Schützen, die mit dem nächsten Schiff ankamen. Dies war der Auftakt eines Tages, an dem noch viele weitere Ständchen folgten. Nach einer zweiten Runde Kaffee wurde bei der Berner Sektion gespielt – natürlich eröffnet mit dem Marsch «Gruss an Bern». Als Dank für den Auftritt gab es eine Käse-Fleisch-Platte, frischen Zopf und ein



Die Feldmusik Buttisholz gab mehrere Platzkonzerte auf der Rütliwiese zum Besten.

Glas Weisswein. Und auch Petrus meinte es gut: Die Sonne rückte die Musikantinnen und Musikanten in bestes Licht und wärmte die kalten Instrumente auf.

FMB war schon 2009 auf dem Rütli

Auch für die Ehrengäste durfte die Band spielen, und auch dieser Auftritt wurde mit grossem Applaus quittiert. Anschliessend wurde das Mittagessen eingenommen, das thematisch sehr gut zum Anlass passte: Es gab Suppe mit Spatz. Gut gelaunt und satt fanden auch am Nachmittag diverse Ständchen auf der Rütliwiese statt. Die Band freute sich besonders darüber, dass ihr mit so grossem Applaus und Freude begegnet wurde.

Für etwa die Hälfte der Gruppe war es bereits der zweite Einsatz am Rütli-schiessen. Schon 2009 durfte die Feldmusik den Schützenverein Buttisholz begleiten. Für die anderen war der Anlass neu und sie verfolgten den Schiess-

sport mit sichtbarer Faszination. Auch das Gesellschaftliche kam nicht zu kurz, schliesslich hatten die vielen Schützenvereine ihren selbst gebrannten Schnaps nicht umsonst mitgenommen.

Der letzte Auftritt fand in der Rütligemeinde statt, der mit der Sammlung – gespielt von drei Kornettistinnen und Kornettisten – eröffnet wurde. Auch die Schweizer Nationalhymne durfte nicht fehlen und die Versammelten sangen fröhlich «Trittst im Morgenrot daher...» Nachdem die Meisterschützen und Gastsektionen geehrt und alle Becher übergeben worden waren, spielte die Band den Schlussmarsch. Da die Sonne mittlerweile hinter den Bergen verschwunden war, sank die Temperatur. So waren wohl alle froh, ihre Instrumente endgültig im Kasten verstauen zu können.

Mit dem Schiff ging es zurück nach Luzern und von dort aus mit dem Car nach Hause. Der Tag war lang und die Gesichter müde, aber das Erlebte einzigartig. Noch lange wird man vom 162. Rütli-schiessen erzählen und von den vielen tollen Momenten schwärmen. Die Feldmusik Buttisholz ist dankbar, dass sie diesen besonderen Anlass zum zweiten Mal musikalisch begleiten durfte. Ein besonderer Dank gilt dem Schützenverein Buttisholz sowie den Stadtschützen Luzern.



Beim Rütli-schiessen herrschten perfekte Bedingungen für die Schützen und die Musizierenden.

Manuela Steinmann



Uraufführung der 2. Sinfonie von John Mackey

Mit der Uraufführung von «The isle is full of noises» präsentiert das Blasorchester Stadtmusik Luzern am 24. Januar 2026 im KKL Luzern das neueste Werk des US-Komponisten John Mackey. Rund zehn Jahre nach «Wine-Dark Sea» legt Mackey damit seine zweite grosse Sinfonie vor.

Der Komponist John Mackey, bekannt für Werke wie «Wine-Dark Sea», «Aurora Awakes» oder «Sheltering Sky», schrieb die neue Sinfonie im Auftrag des Blasorchesters Stadtmusik Luzern. «The isle is full of noises» ist inspiriert von Shakespeares Schauspiel «The Tempest» und lädt dazu ein, den Protagonisten und verbannten Zauberer Prospero neu zu betrachten. Dessen sorgfältig geplanter Sturm setzt die Handlung des Dramas in Gang und spiegelt sich im ersten Satz der Sinfonie – «The enchanter's plot» – wider. So handelt der Satz von Prosperos Plan, Rache zu üben und in sein früheres Leben zurückzukehren. Der zweite Satz «Suffer a sea change» beschreibt, wie Prospero jene verführt, quält und ver-

ändert, die seiner Macht unterstehen. Im dritten Satz «Rough magic» zeigt sich Prosperos innerer Wendepunkt: Der Zauberer befreit die Reisenden, gibt seine Magie auf, bittet um Vergebung und fordert nicht zuletzt den Applaus des Publikums.

John Mackey stammt aus New Philadelphia, Ohio, und lebt heute in New York City. Obwohl er Sohn einer Musikerin und eines Musikers ist, erhielt er nie formalen Musikunterricht. Sein Grossvater brachte ihm die Notenschrift bei und führte ihn in digitale Notensatzprogramme ein, mit denen Mackey früh zu komponieren begann. Mackey betont stets, dass es «offensichtlich möglich ist, Musik zu komponieren, ohne ein Instrument zu spielen». Seine Musik wird heute weltweit aufgeführt und entstand im Auftrag führender Ensembles wie der Dallas Wind Symphony, der BBC Singers und zahlreicher Universitätsorchester in den USA und Japan.

Das Blasorchester Stadtmusik Luzern eröffnet sein Winterkonzert mit einem weiteren Stück von John Mackey: «Fanfare for Full Fathom Five». In Anlehnung

an Richard Strauss' «Wiener Philharmoniker-Fanfare» verbindet der Komponist klassische Fanfarenmotive mit schroffen Dissonanzen, Glissandi und unerwarteten harmonischen Wendungen. Ergänzt wird das Programm durch «Rainfall on Pink City» von Robert Groslot. Das Werk entstand 1979, in einer Phase scheinbarer Entspannung nach Vietnamkrieg, Ölkrise und Kuba-Konflikt, reflektiert jedoch zugleich die anhaltende Angst vor einem Atomkrieg. Weiter präsentiert die Stadtmusik «Variazioni sinfoniche su «Non potho reposare» von Hardy Mertens. Das Werk basiert auf dem sardischen Liebeslied «Non potho reposare», das in den 1950er-Jahren zur Hymne der sardischen Auswanderer wurde, die in den Kohlebergwerken Nordeuropas Arbeit suchten. Ebenfalls im Programm steht Maurice Ravel's «Boléro», das als Paradebeispiel orchestraler Klangfarben gilt.

Winterkonzert «The isle is full of noises». Blasorchester Stadtmusik Luzern. Samstag, 24. Januar 2026, um 19.30 Uhr im KKL Luzern. Tickets unter www.stadtmusik-luzern.ch



Die Stadtmusik Luzern präsentiert an ihrem kommenden Konzert ein neues Werk aus Übersee.



Agenda/LKBV

| | | |
|--|--|--|
| 13.12.2025 MG Altishofen – Jahreskonzert | 14.12.2025 Bergmusik Sigigen – Adventskonzert | 10.01.2026 Kirchenmusik Escholzmatt – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Feldmusik Büron – Galakonzert 175 Jahre FMB | 14.12.2025 MG Perlen-Buchrain – Adventskonzert | 10.01.2026 Feldmusik Menznau – Jahreskonzerte |
| 13.12.2025 Feldmusik Willisau – Jahreskonzert | 14.12.2025 Musikgesellschaft Perlen-Buchrain – Der kleine Prinz (mit Erzählerin) | 10.01.2026 Feldmusik Grosswangen – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Feldmusik Gunzwil – Jahreskonzerte | 14.12.2025 Musikgesellschaft Perlen-Buchrain – Adventskonzert | 11.01.2026 Feldmusik Hellbühl – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Feldmusik Weggis – Jubiläumskon- zert: 130 Jahre Feldmusik Weggis | 14.12.2025 Harmonie Hochdorf – Jahreskonzert 2025 | 16.01.2026 Feldmusik Hellbühl – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 MG Brass Band Ermensee – Kirchenkonzert | 20.12.2025 Musikgesellschaft Flühli – Weihnachtskonzert | 16.01.2026 Musikgesellschaft Hildisrieden – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Brass Band MG Hasle – Jahreskonzert | 20.12.2025 Adventskonzert – Brass Band Feldmusik Knutwil | 17.01.2026 MG Richenthal-Langnau – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Bergmusik Sigigen – Adventskonzert | 21.12.2025 Harmoniemusik Kriens – Harmonie- musik Kriens – Weihnachtskonzert | 17.01.2026 Feldmusik Nebikon – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Musikgesellschaft Perlen-Buchrain – Der kleine Prinz (mit Erzählerin) | 26.12.2025 Weihnachtskonzert – Brassband Feldmusik Marbach | 17.01.2026 Feldmusik Hellbühl – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Brassband Musikgesellschaft Geiss – Jahreskonzert | 03.01.2026 Feldmusik Menznau – Jahreskonzerte | 17.01.2026 Musikgesellschaft Hildisrieden – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Musikgesellschaft Meierskappel – Jahreskonzert | 03.01.2026 Feldmusik Grosswangen – Jahreskonzert | 18.01.2026 MG Richenthal-Langnau – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Harmonie Hochdorf – Jahreskonzert 2025 | 09.01.2026 Musikgesellschaft Brass Band Römerswil – Jahreskonzert | 18.01.2026 Feldmusik Nebikon – Jahreskonzert |
| 13.12.2025 Brass Band Abinchova – Gaudetekonzert | 09.01.2026 Musikgesellschaft Römerswil – Jahreskonzert der MG Römerswil | 23.01.2026 Brass Band Rickenbach – Rickenbacher Konzertevent 2026 – Brass & Irish Folk |
| 14.12.2025 MG Altishofen – Jahreskonzert | 09.01.2026 Kirchenmusik Escholzmatt – Jahreskonzert | 24.01.2026 Musikgesellschaft St. Urban – Jahreskonzert |
| 14.12.2025 Feldmusik Willisau – Jahreskonzert | 10.01.2026 Musikgesellschaft Brass Band Römerswil – Jahreskonzert | 24.01.2026 Brass Band Rickenbach – Rickenbacher Konzertevent 2026 – Brass & Irish Folk |
| 14.12.2025 Feldmusik Gunzwil – Jahreskonzert | 10.01.2026 Musikgesellschaft Römerswil – Jahreskonzert der MG Römerswil | 25.01.2026 Musikgesellschaft St. Urban – Jahreskonzert |



| | | |
|---|---|---|
| 25.01.2026 Brass Band Rickenbach – Rickenbacher Konzertevent 2026 – Brass & Irish Folk | 09.05.2026 Brass Band Feldmusik Marbach – Jahreskonzert | 14.11.2026 Musikgesellschaft Wauwil – Jahreskonzert |
| 13.03.2026 BB FM Winikon – Jahreskonzert 2026 | 13.05.2026 Brass Band Feldmusik Marbach – Jahreskonzert | 15.11.2026 Musikgesellschaft Wauwil – Jahreskonzert |
| 14.03.2026 Delegiertenversammlung 2026 | 29.05.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Neuuniformierung Brass Band Frohsinn Grosswangen | 27.11.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Herbstkonzert mit dem Turnverein Grosswangen |
| 14.03.2026 BB FM Winikon – Jahreskonzert 2026 | 30.05.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Neuuniformierung Brass Band Frohsinn Grosswangen | 28.11.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Herbstkonzert mit dem Turnverein Grosswangen |
| 17.04.2026 Brass Band MG Egolzwil – Jahreskonzert | 30.05.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Neuuniformierung | 05.12.2026 Blasorchester Neuenkirch – Jahreskonzert |
| 18.04.2026 Brass Band MG Egolzwil – Jahreskonzert | 19.06.2026 MG Beromünster – 100-Jahr-Jubiläum | 06.12.2026 Blasorchester Neuenkirch – Jahreskonzert |
| 18.04.2026 Feldmusik Hochdorf – DAS Konzert | 19.06.2026 Musikgesellschaft Aesch-Mosen – Neuuniformierung mit Teilinstrumentierung | 12.12.2026 MG Altishofen – Jahreskonzert |
| 20.04.2026 Musikgesellschaft Aesch-Mosen – Jahreskonzert | 20.06.2026 MG Beromünster – 100-Jahr-Jubiläum | 13.12.2026 MG Altishofen – Jahreskonzert |
| 21.04.2026 Musikgesellschaft Aesch-Mosen – Jahreskonzert | 20.06.2026 Brass Band Feldmusik Marbach – 4. Marbacher Bierwanderung | 26.12.2026 Brass Band Feldmusik Marbach – Weihnachtskonzert |
| 24.04.2026 Brass Band Frohsinn Grosswangen – Jahreskonzert | 20.06.2026 Musikgesellschaft Aesch-Mosen – Neuuniformierung mit Teilinstrumentierung | 02.10.2027 Neuuniformierung und 110 Jahre Feier |
| 25.04.2026 Musikgesellschaft Grossdietwil-Alt- büron – Teilinstrumentierung – Fahnenweihe – 125 Jahre | 21.06.2026 Musikgesellschaft Aesch-Mosen – Neuuniformierung mit Teilinstrumentierung | 04.12.2027 Blasorchester Neuenkirch – Jahreskonzert |
| 25.04.2026 Feldmusik Hochdorf – DAS Konzert | 26.09.2026 Brass Band Feldmusik Marbach – Lotto Samstag | 05.12.2027 Blasorchester Neuenkirch – Jahreskonzert |
| 02.05.2026 Musikgesellschaft Geuensee – Jahreskonzert | 24.10.2026 Feldmusik Hochdorf – we classic the King of Pop | |
| 03.05.2026 Musikgesellschaft Geuensee – Jahreskonzert | 25.10.2026 Feldmusik Hochdorf – we classic the King of Pop | |
| 09.05.2026 MG Perlen Buchrain – Unterhaltungskonzert | 07.11.2026 Feldmusik Willisau – Neuuniformierung | |
| 09.05.2026 Brass Band Abinchova – Jubiläumskonzert 20 Jahre BBA | | |



Blasorchester Stadtmusik Luzern

THE ISLE IS FULL OF NOISES

Weltpremiere der 2. Sinfonie von John Mackey

Samstag, 24. Januar 2026 | KKL Luzern | 19.30 Uhr

Hervé Grélat, Dirigent

KKL Luzern Konzertsaal, Tickets CHF 80.–/60.–/40.–
für Schüler*innen, Lernende und Studierende CHF 20.–
www.kkl-luzern.ch, www.stadtmusik-luzern.ch

Werke von
John Mackey, Robert Groslot,
Hardy Mertens und Maurice Ravel

DU & WIR

engagiert und dynamisch
erfolgreich in der 2. Klasse Harmonie
im historischen Sempach modern prägend
Raum für repräsentative Konzerte und Uniformen

Werde bei uns DirigentIn ab August 2026
Wir proben am Donnerstag (und teils am Dienstag)

Bewirb dich jetzt
Musikgesellschaft Harmonie Sempach www.mghs.ch

Julian Burkhard 079 816 20 29 bewerbung@mghs.ch

Wir sind wieder für euch da.

Huwilstrasse 15 - 6280 Hochdorf

Blasinstrumente & Perkussion

- Beratung
- Verkauf
- Werkstatt



Notenbücher
Archivmappen
Marschbüchlein
Cahier de marche
Cahier pour partition
Cartables pour archives
mit Web-Shop
avec boutique en ligne

RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
3018 Bern
Tel. 031 331 28 51
www.musikbuecher.ch
www.fr.musikbuecher.ch

Weihnachtskonzert

OSTINATO a cappella
Jonas Bossart, Waldhorn
Kapelle Gormund, Neudorf

Samstag, 20. Dezember 2025, 18:00 Uhr und 20:30 Uhr
Sonntag, 21. Dezember 2025, 17:30 Uhr

Ökologische Reservation, Türkollekte für einen karitativen Zweck

www.ostinato.ch

musik  **schlagzeug shop**
Glanzmann Altshofen

www.musik-glanzmann.ch

Drums & Percussion auf über 1300 m2

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes



Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Ressort Präsidium

Marco Imfeld
Centralstrasse 8a, 6210 Sursee
Tel. 076 443 10 70
marco.imfeld@lkbv.ch

Ressort Musik

Michael Barmet, Egolzwil
Tel. 076 339 96 62
michael.barmet@lkbv.ch

Ressort Jugend

Markus Trachsel, Sursee
Tel. 076 202 07 06
markus.trachsel@lkbv.ch

Ressort Events

Mathias Vassali, Beromünster
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

Ressort Finanzen

Patrick Riedweg
Mattenweg 27, 6252 Dagmersellen
Tel. 079 759 33 83
patrick.riedweg@lkbv.ch

Ressort Administration

Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Ressort Veteranen

Pierre Bannwart, Buchrain
Tel. 076 378 09 28
pierre.bannwart@lkbv.ch

Funktionäre

Administration/ Archiv

Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Fachstelle Musik

Thierry Rau, Schachen
Tel. 079 475 41 77
thierry.rau@lkbv.ch

Redaktor «Crescendo»

Jonas Hess, Nottwil
Tel. 079 707 25 85
crescendo@lkbv.ch

Kantonal-Fähnrich

Markus Hafner, Sursee
Tel. 079 334 89 25
markus.hafner@lkbv.ch



www.facebook.com/lkbv



www.instagram.com/lkbv_1892



www.lkbv.ch

Veteranenvereinigung

Präsident

Hans Ottiger
Friedaustasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

Luzerner Militärmusiker LMM

Präsident

Philipp Habermacher
Löwenmatte 30, 6221 Rickenbach
Tel. 079 635 45 01
philipp.habermacher@bluewin.ch

Adressänderungen an:

admin@lkbv.ch

Website LKBV

info@lkbv.ch

Redaktionsschluss

Heft Nr. 1, 16. Januar 2026

Erscheinungsdatum

Heft Nr. 1, 16. Februar 2026

Crescendo Ausgaben 2026

Ausgabe

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Redaktions- und Insertionsschluss

16. Januar 2026

10. April 2026

22. August 2026

7. November 2026

Erscheinung

16. Februar 2026

11. Mai 2026

21. September 2026

7. Dezember 2026



AZB
6212 St. Erhard



Das Neueste über den Luzerner
Kantonal-Blasmusikverband:

www.lkbv.ch

Adressänderungen:

admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen,
Kritik ans «Crescendo»:

crescendo@lkbv.ch

waive®

Alles unter einem Dach.

Ob Neubauten, Anbauten oder Aufstockungen: Als Gesamtleistungsanbieter setzen wir die Ideen der Bauherrschaft um. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Architekturfachleuten.

6280 Hochdorf | www.tschopp-holzbau.ch

TSCHOPP
Aus Berufung Holz.